

Börsebericht. Wien, 27. November. Die Börse war in localen Werthen anfangs entschieden flau und erst spät infolge einer im ganzen eingetretenen günstigen Wendung auch für locale Papiere etwas günstiger. Schrankenwerthe hielten sich im allgemeinen ziemlich gut, und waren einige derselben für Arbitragezwecke gesucht.

Table with multiple columns listing various financial instruments, banks, and exchange rates. Includes sections for 'Actien von Transport-Unternehmungen', 'Baugesellschaften', 'Pfandbriefe', 'Prioritäten', 'Wechsel', and 'Geldsorten'.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 275.

Samstag den 29. November 1873.

527b-2) Nr. 8452. **Rundmachung** wegen Verpachtung mehrerer Aerialmanthstationen in Kärnten. Von der k. k. Finanzdirection zu Klagenfurt wird bekannt gemacht, daß mehrere Aerialmanthstationen in Kärnten für das Jahr 1874 im Wege einer neuerlichen öffentlichen Versteigerung zur Verpachtung ausgedoten werden. Das nähere in Bezug auf die zu verpachtenden Manthen, die Ausrufspreise, Ort und Tag der Versteigerung ist im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 274 von 1873 enthalten, allwo ferner zu sehen ist, bei welchen Manthstationen auch Anbote unter dem Ausrufspreise gemacht werden können. Klagenfurt, am 13. November 1873. k. k. Finanzdirection.

Jahres 1874 angefangen eine 10perz. städtische Umlage vom Ordinarium der sämmtlichen directen Steuern eingehoben werde. Was den Steuercontribuenten zur Wissenschaft und Darnachrichtung bekannt gegeben wird. **Stadtmagistrat Laibach,** am 18. November 1873.

Medvednidol, Pasjet, Petkovna, Pet, Počivalnik, Podmilje, Prapret, Prelesje, Prezenske, Rjive, Preska, Prevel, Raune, Renke, Rodeš, Rotiče, Nachbarschaft St. Britii, Nachbarschaft St. Leonard, St. Michael zu Loba, Selo, Sglavnica, Sklendrouz, Smeškonz, Stranskiverch, Sumnik, Sušje, Ober- und Unter-Lope, Trinklans, Tschepke, Vertace und Vidolsna. Trieste, am 25. November 1873.

517-2) Nr. 12728. **Rundmachung.** Der Gemeinderath hat unterm 4. November l. J. beschlossen, daß zur Bestreitung der Schulverordnungen im Grunde des Landesgesetzes vom 29. April 1873, Stück VIII, vom Beginne des

(528) Nr. 15345. **Postamt in Billichberg.** Am 1. Dezember l. J. tritt in Billichberg (Bezirkshauptmannschaft Littai) ein k. k. Postamt in Wirksamkeit, welches sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste zu befassen hat und durch eine wöchentlich viermalige Fußbotenpost mit dem Postamte in Littai die Verbindung erhält. Der Beststellungsbezirk dieses Postamtes umfaßt: Die Ortsgemeinde Billichberg mit Verdajš, Ober- und Unter-Billichberg, Blata, Boriste, Borovak bei Preska, Bresou, Čebelnik, Dolganjiva, Doli, Gadne, Groß- und Klein-Goba, Golobinja, Gresica, Ober-Jelenje, Jesenouz, Klenovik, Kliviš, Končar, Koprivnik, Košča, Krazi, Langeneck, Laniše, Ljubelj, Lomi, Ljubež, Ober- und Unter-Mamol,

Von der k. k. Postdirection für das Küstenland und Krain. (522-3) Nr. 513. **Gemeindediener.** Bei der Stadtgemeinde Gottschee ist der Posten eines Gemeindedieners mit einem Jahresgehälte von mindestens 200 fl. zu besetzen. Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre Gesuche bis 15. Dezember l. J. beim Gemeindeamte in Gottschee zu überreichen. Gemeindeamt Gottschee, am 20. Nov. 1873. Braune.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 275.

(2822-2) Nr. 4797. **Edict** zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem mit Testament verstorbenen Bartholomäus Toffant in Gurtsfeld Nr. 24. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 10ten Mai 1873 mit Testament verstorbenen Bartholomäus Toffant in Gurtsfeld Nr. 24 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 3. Dezember 1873, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt. k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 21. September 1873.

der der Maria Majel von Mitterdorf gehörigen, gerichtlich auf 244 und 230 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Radegundes sub Urb.-Nr. 7, Einsage-Nr. 1199 und Grundbuchs-Nr. 297 des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg vorkommenden Realitäten wegen aus dem Vergleiche vom 1. Juni 1873, Z. 367, schuldiger 200 Gulden c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 16. Dezember 1873, die zweite auf den 16. Jänner und die dritte auf den 16. Februar 1874, jedesmal vormittags von 9-10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Oktober 1873.

(2695-3) Nr. 4712. **Executive Feilbietung.** Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Aufsuchen der Kirchenvor-sicherung Maria Aue durch Dr. Lozar gegen Jakob Mahorič von Wippach Nr. 193 wegen aus dem Vergleiche vom 14. Dezember 1872, Z. 5670, schuldiger 345 fl. 6. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub tom. XVII. pag. 362, 365, 368, 371, 374, 377 und 380 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2507 fl. C. M., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 13. Dezember 1873, 14. Jänner und 14. Februar 1874, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertbe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 31ten Oktober 1873.

(2424-2) Nr. 3471. **Erinnerung** an Andreas Drazen von Kleinsod. Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Drazen von Kleinsod hiermit erinnert: Es habe Anton Kriepner, durch Dr. Schrey von Laibach, wider denselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung der aus dem Vergleiche vom 8. Juni 1824 entspringenden Hypothekar-Forderung pr. 70 fl. C. M. sammt Anhang sub praes. 29. Juni 1873, Z. 3471, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 17. Dezember 1873, früh 9 Uhr, mit dem Anhange angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes der Bartlma Lunacek von Travnil, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen wird derselbe zu dem Ende verständig, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten August 1873.

(2687-3) Nr. 5465. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Aufsuchen des Georg Tomazič von Bisoko die exec. Feilbietung

Kundmachung.

Das h. k. k. Ackerbauministerium hat dem Subventionsausschusse für das Jahr 1873 für Anlagen von Wassertränken für Menschen und Vieh in wasserarmen Gegenden Krains noch einen Betrag von 2000 fl. zur Verfügung gestellt und hierbei ausdrücklich hervorgehoben, daß alle Landbestheile zu berücksichtigen sind.

Damit nun der geleertigte Centralausschuß dem Auftrage des h. k. k. Ackerbauministeriums entsprechen könne, werden die Gemeinden wasserarmer Gegenden Krains hiermit aufgefordert, ihre Bittgesuche für eine Unterstützung zur Errichtung von Wassertränken, vorzüglich von Viehtränken, beim Centralausschusse der Landwirtschafts-Gesellschaft einzureichen, in welchem sie nachzuweisen haben:

1. daß in ihrer Gegend für Thiere und auch Menschen alljährlich Wassernoth herrsche und daß sich
2. die Gemeinde verpflichtet, eine gut construirte Wassertränke derart herzustellen, daß in derselben möglichst reines Regenwasser wenigstens für das Vieh im Verlaufe des Jahres erhalten bleibt.

Die Gesuche, versehen mit der Bestätigung der Pfarrgeistlichkeit, sind

bis Ende Dezember d. J.

von den Gemeindevorständen bei dem gefertigten Ausschusse einzureichen, und ist in denselben auch der Gelbbetrag anzudeuten, mit welchem die Gemeinde ihr Auslangen zu finden glaubt, in der Voraussetzung, daß sie Sanblanger- und Fuhrauslagen aus Eigenem bestreitet.

Gemeinden, welche um eine Subvention schon einmal eingeschritten, jedoch nicht berücksichtigt worden sind, können nunmehr das Gesuch erneuern.

Laibach, am 20. November 1873.

(2791-2)

Vom Centralausschusse der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft für Krain.

(2829-1) Nr. 7591.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei infolge der hiergerichts eingebrachten Wechselklage des Herrn Franz Legat in Lees, durch Dr. Munda, de praes. 25. November 1873, Zahl 7591, pcto. der Wechselforderung pr. 130 fl. s. A. dem Beklagten Herrn Dr. Viktor Scaria und rücksichtlich dessen Verlasses der hiesige Advocat Herr Dr. Karl Hacıć als curator ad actum bestellt und ihm gleichzeitig der über obige Wechselklage erlassene Zahlungsauftrag vom 25. November 1873, Z. 7591, zugestellt worden. Laibach, am 25. November 1873.

(2825-1) Nr. 4019.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftgläubiger nach dem verstorbenen Herrn Dr. Viktor Scaria von Radmannsdorf.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 22. November 1873, ohne Testament verstorbenen Herrn Dr. Viktor Scaria von Radmannsdorf eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

den 19. Dezember 1873,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. November 1873.

(2676-1) Nr. 7206.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executions-sache der Frau Franziska Bisich von Trief, durch Herrn Dr. Dev, gegen Mathäus Wasla von Seuce pcto. 130 fl. 97 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 5. Juli 1873, Z. 4766, auf den 17. Oktober und 18. November 1873 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 18 ad Silerlabor mit dem als abgehalten angesehen worden sei, daß es bei der auf den

19. Dezember 1873

anberaumten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. Oktober 1873.

(2675-1) Nr. 7501.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executions-sache des Josef Werhar von Dufuje gegen Franz Wartbühler von Adelsberg pcto. 125 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 31. Juli 1873, Z. 5509, auf den 17ten Oktober und 18. November 1873 angeordneten zwei ersten exec. Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 93 ad Adelsberg mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

19. Dezember 1873

angeordneten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Oktober 1873.

(2734-1) Nr. 2635.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franziska Kosojnik von Idria die Reassumierung der executiven Feilbietung der dem Valentin Gregoral von Idria gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 73 vorkommenden, gerichtlich auf 300 fl. bewertheten Realität wegen der Franziska Kosojnik schuldigen 105 fl. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

19. Dezember 1873,

17. Jänner und

18. Februar 1874,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 2ten Oktober 1873.

(2729-3) Nr. 6825.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Hodnik von Feistritz die mit Bescheid vom 18. April 1873, Z. 3371, auf den 1ten August, 2. September und 3. Oktober 1873 angeordnet gewesene, jedoch sistierte Feilbietung der dem Michael Rös von Grafenbrunn Nr. 33 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 403 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den

12. Dezember 1873,

13. Jänner und

13. Februar 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten August 1873.

(2813-1)

Nr. 7156.

(2727-1)

Nr. 6714.

Erinnerung

an die unbekanntten Bezderc'schen Erben Namens: Ludwig, Ignaz, Johann und Maria Bezderc, dann Raimund, Xaver, Karl, Nepomuk, Josef und Aloisia Zabornegg.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird den unbekanntten wo befindlichen Michael Bezderc'schen Erben Namens: Ludwig, Ignaz, Johann und Maria Bezderc, dann Raimund, Xaver, Karl, Nepomuk, Josef und Aloisia Zabornegg, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Stanislaus v. Zabornegg in Neumarkt durch Dr. Munda die Verjährungsklage bezüglich der im hiesigen Bergbuche auf dem Stahlhammerwerke Neumarkt II. na Slap in Oberkrain aus dem Schuldscheine vom 3. Jänner 1809 haftenden Satzpost pr. 90 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung vor diesem Gerichtshofe auf den

12. Jänner 1874,

um 10 Uhr vormittags, angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Anton Rudolf als Curator bestellt, mit welchem die eingebrachte Rechtsache ausgeführt werden wird.

Die Beklagten werden hiedon zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach, am 11. November 1873.

(2743-1)

Nr. 3428.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nos. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes die executive Versteigerung der dem Jakob Cerar von Praprece gehörigen, gerichtlich auf 1712 fl. geschätzten, im Grundbuche der Höffern'schen Gült sub Urb.-Nr. 39 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1873,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 4ten September 1873.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Müller von Loier, Nachhaber des Peter Svetlic von Tanzberg die executive Feilbietung der dem Georg Muslic von Dragotsch Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 470 fl. geschätzten, ad Herrschaft Pölland sub tom. 23, fol. 242, 243, 253 und 341 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1873,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. September 1873.

(2742-1)

Nr. 3427.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nos. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes die exec. Feilbietung der dem Mathäus Novak gehörigen, gerichtlich auf 2103 fl. geschätzten, im Grundbuche Scherenbüchel sub Urb.-Nr. 34 vorkommenden, zu Kertina liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1873,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 4ten September 1873.

(2755-1)

Nr. 3464.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Johann Grad gehörigen, gerichtlich auf 981 fl. geschätzten, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 628 vorkommenden, zu Förttschach Nr. 26 liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1873,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 5ten September 1873.

Ein verlässlicher
Maschinenwärter
zugleich gelibter **Maschinenschlosser**, kann
sogleich oder mit 1. Jänner 1874 aufgenommen
werden. Nähere Auskunft erteilt aus Gefällig-
keit Herr Heinrich Schwingshaff. (2824-2)

In meiner Buchhandlung wird ein Mann als
Beitragungsansträger

(Colporteur) von Neujahr 1874 ab auf-
genommen. Dieser Posten wäre vorzüglich für
einen solchen geeignet, der überdies ein kleines
Nebeneinkommen besitzt. (2828-1)
Der Ertrag einer kleinen Caution wäre er-
wünscht, aber nicht unbedingt erforderlich.
Joh. Giontini.

Salzabfälle

(Biehsalz) mit fl. 1-50 pr. wiener Zentner sammt
Sack ist bei der **Josef Gregoritsch'schen Con-
cursmasse-Verwaltung** zu haben. (2806-3)

Die Bäckerei- Localitäten.

des **Josef Gregoritsch**, Klagen-
furterstrasse Haus-Nr. 67, sind sogleich
zu vermieten. (2805-3)
Näheres im Comptoir dieses Hauses.

**50 Stück
eiserne Betten
(Cavaleten), das Stück zu 2 fl.
50 kr., sind zu haben bei
J. R. Horak.**
(2883-1)

Für Bitherspieler.

Dem geehrten p. t. Publicum zeige ich er-
gebenst an, daß ich, um in meinem Lieblings-
berufe als Bitherspieler mit Verbesserung und
Anforderung möglichen Schritt zu halten, wäh-
rend der **wiener Weltausstellung** nicht
nur Gelegenheit hatte, wieder mit den renom-
miertesten Bitherkünstlern, vorzugsweise Herrn
Karl Umlauf (dessen sämtliche
Werke ich spielte) persönlichen Meinungsaus-
tausch über unser gegenseitiges Spiel und Com-
positionen zu pflegen, sondern auch die Ueber-
zeugung gewann, daß mein neues theoretisch-
praktisches

Lehr- und Unterhaltungsbuch

für Bitherspieler auch in Wien freundliche Auf-
nahme findet. Dasselbe ist so verfaßt, daß auch
Bitherspieler, die schon den Unterricht der Um-
lauf'schen Schule genossen haben, noch genügen-
den Stoff zur Belehrung und Unterhaltung fin-
den, und zwar ohne Veränderung der Methode,
da auch ich nach der Schule Umlauf's unter-
richtete. Auch konnte ich die angestellten Bithern,
unter denen die Firmen Jg. Bucher und Anton
Kiendl (Wien) auch die Preismedaille erhiel-
ten, selbst probieren und eine der schönsten und
besten kauftich an mich bringen, welche für Jedern-
mann zur Ansicht und Probe freundlichst bereit
liegt. Von Herrn **Karl Kiendl (Wödling)** war
nichts ausgestellt, ich habe mich daher bei ihm
selbst überzeugt, daß auch seine Instrumente lo-
bende Anerkennung verdienen. (2819-1)

Josef Blumlacher, Musiklehrer.

(Früher wirkendes Mitglied von verschiedenen
Gesangs- und Instrumental-Vereinen, Ge-
neralbasisthater von S. Schubert.) Haupt-
platz Nr. 12, 1. Stock.

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Be. ufsstö-
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen best-
bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowohl frisch entstandene als auch noch so
sehr veraltete, naturgemäss, gründlich
und schnell

Dr. Hartmann,

Witzlieb der med. Facultät,
Wien, Stadt,
Salsburgergasse 3.
Auch Hautausschläge, Stricturnen, Fluss bei
Frauen, Blutschicht, Unfruchtbarkeit, Pollu-
tionen.

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
strophulöse oder syphilitische Geschwüre.
Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare,
mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden
umgehend beantwortet.

Bei Einsendung von 5 fl. 8. W. werden Heil-
mittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend
zugefendet. (1652-40)

Ein Handlungspracticant und ein (2835-1) Lehrling

werden sogleich aufgenommen. Offerte
übernimmt

**J. Alf. Hartmann
in Laibach,
Comptoir: Wienerstraße 79.**



**Clavierlager
Serrngasse
Nr. 214, 1. Stock.**
Um allen Anfor-
derungen des ver-
ehrten Publicums

zu entsprechen, gebe hiermit bekannt, daß ich
von meiner letzten Anwesenheit in Wien von
verschiedenen renommiertesten Fabriken Wiens von
einfachen als eleganten und vorzüglichstem Klang
Claviere mitgebracht, und bin daher in der Lage,
um den billigsten Fabrikpreis die verehrten Kun-
den zu bedienen. Alte Claviere werden gegen
neue umgetauscht und überspielt, so wie alle
billigen Preis verkauft und ausgetauscht, so wie
alle Reparaturen und Stimmungen gewissenhaft
verfertigt, und unentgeltlich nachgestimmt. Zu
zahlreichem Zuspruch empfiehlt sich hochachtungsvoll
**August Rumpel,
Claviermacher.**
(2823-2)

Verkaufs-Anbot.

Eine Realität mit großen gut erhaltenen
Bohn- und Wirtschaftsgebäuden, an der Unter-
trauner Hauptstraße zwischen Laibach und Rudolfs-
werth gelegenen, im Gesamtflächenmaße von
über 84 Joch, darunter über 38 Joch
Acker, bei 10 Joch Wiesen, über 28 Joch
Hochwald, über 2 Joch bestgelegenen
Weingarten, ist sogleich unter sehr günstigen
Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Kauflustigen, mit Ausschluß von Zwischen-
händlern, wird Auskunft über die näheren Bedin-
gungen in der Kanzlei des Hof- und Gerichts-
Advocaten **Dr. Johann Steiner in Laibach,**
Congreßplatz Nr. 37, erteilt. (2738-3)

MEYERS

HANDLEXIKON

gibt in einem Bande Auskunft über
jeden Gegenstand der menschlichen
Kenntnis und auf jede Frage nach
einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereig-
nis, Datum, einer Zahl oder Thatsache
augenblicklichen Bescheid. Auf
1962 Bl. Octavseiten über 52,000 Artikel,
mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen.
Preis 1/2 Thlr., in schönem Lederbnd. 5 Thlr.
Bibliograph. Institut in Hildburghausen.

Vorrätig und zu beziehen durch
**Ign. v. Kleinmayr & Bamberg's Buch-
handlung in Laibach:**

120,000 Thaler Pr. Ort.

ev. als Hauptgewinn,
Gewinne von 80000, 40000, 30000,
20,000, 16,000, 2 à 12,000, 10,000,
2 à 8000, 2 à 6000, 5 à 4800,
13 à 4000, 11 à 3200, 12 à 2400,
27 à 2000, 3 à 1600, 55 à 1200,
126 à 800, 6 à 600, 2 à 480, 312,
à 400, 312 à 200, 10 à 120, 357 à
80 und 34326 à 44, 40, 20 r. r.
Thaler Pr. Ort. enthält die vom
Staate genehmigte und garantierte

Große Geldverlosung

wornin die Gesamtsumme der Kapitalien
von über

2 Millionen 120,000 Thlr. Pr. Ort.
binnen wenigen Monaten in siebenmaliger
Ziehung zur sicheren Entscheidung gelangt.

Die Ziehung erster Abtheilung ist plan-
mäßig auf den

17. und 18. Dezember d. J.

festgesetzt und ist der Preis der Lose:

8. W. fl. 3.-	1 ganzes Orig.-Los (keine Prom.)
„ 1.50	„ halbes „ „ „
„ -75	„ viertel „ „ „

Gegen Einsendung des Betrages in
fl. ö. W. Banknoten, am bequemsten der Si-
cherheit halber in recommendierten Briefen,
versende ich direct unter gratis Beifügung
des Prospectes die mit Staatsanthen ver-
sehenen Originallose selbst nach weitester
Entfernung prompt und verschwiegen. So-
fort nach der Ziehung erhält jeder Bethei-
ligte die Ziehungliste nebst Renovationslos
übersandt und werden Gewinnelder unter
strengster Discretion sogleich aus-
bezahlt. Man wende sich baldigst vertrauens-
voll an das stets vom Glück begünstigte
Bankhaus
Siegmund Heckscher, Hamburg.
(2808-3)

Zu beziehen durch **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buch-
handlung in Laibach.** (2815-1)

Grote'sche Ausgaben.

Ramberg, Goethe's Hermann und Dorothea.

Mit 8 Photographien und vielen Holzschnitten. Folio. eleg. geb. 40 fl. 80 kr.
— Die Bilder sind auch einzeln in grossem Format à 16 fl. 20 kr. und 9 fl.
zu haben.

Ramberg, Vossen's Luise. Blatt 1 und 2, gross Format,
16 fl. 20 kr.

Shakespeare-Galerie von Piloty u. A., eleg. in Mappe 49 fl.
40 kr. — Die Bilder sind auch einzeln
in grossem Format à 14 fl. 40 kr. zu haben.

Schönste
Auswahl in
Nikolaigeschenken
und
Spielwaren
bei
Julius Mayer
Stadt, Hradeczky-
brücke Nr. 168.
(1837-1)

Reisszeuge- und Farbekästen

Portemonnaies u. Zigarrentaschen

Schmuck, Fächer

Partum-Serie

Kundmachung.

Wir beehren uns zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, daß wir
den Herrn

August Vertnik,

dem wir das Acquisitionsgeschäft seinerzeit übertragen hatten, denselben entzogen
und ihn gänzlich entlassen haben.

Die Repräsentanz des „**Desterr. Gresham**“ in Laibach:
Valentin Zeschko.
(2826-1)

Haupt-Gewinn ev.
360,000 Mark
Neue deutsche
Reichs-Währung.

Glücks- Anzeige.

Die Gewinne
garantiert
der Staat.

Einladung zur Betheiligung an den
Gewinn-Chancen
der vom Staate Hamburg garantierten grossen Geldlotterie
in welcher über
5 Millionen 300,000 Mark
sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geldlotterie, welche plangemäss nur 69,000
Lose enthält, sind folgende: nemlich 1 Gewinn event. 360,000 Mark Neue deutsche
Reichswährung oder 120,000 Thaler Pr. Ort., speciell Mark Ort. 200,000,
100,000, 75,000, 50,000, 40,000, 2 mal 30,000, 25,000, 2 mal 20,000, 2 mal
15,000, 5 mal 12,000, 13 mal 10,000, 11 mal 8000, 12 mal 6000, 27 mal 5000,
3 mal 4000, 55 mal 3000, 126 mal 2000, 320 mal 1500, 1200 & 1000, 687 mal
500, 300 & 200, 16,008 mal 110 & 100, 18,322 mal 40, 20, 15, 10 & 5 Mark
und kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen zur sicheren Entscheidung.
Die erste Gewinnziehung ist amtlich auf den

17. und 18. Dezember d. J.

festgestellt, und kostet hierzu
das ganze Orig.-Los nur 3 Guld.,
das halbe do. nur 1 Guld. 50 kr.,
das viertel do. nur 75 kr.,

und werden diese vom Staate garantierten Originallose (keine ver-
botene Promessen) gegen frankierte Einsendung des Betrages,
am bequemsten in recommendierten Briefen, selbst nach den entfern-
sten Gegenden von mir versandt.

Jeder der Betheiligten erhält von mir neben seinem Originallose auch den mit
dem Staatswappen versehenen Originalplan gratis und nach stattgehabter Ziehung
sogleich die amtliche Ziehungliste unaufgefordert zugesandt.

Die Auszahlung und Versendung der Gewinnelder
erfolgt von mir direct an die Interessenten prompt und unter streng-
ster Verschwiegenheit.

Man wende sich daher mit den Aufträgen ver-
trauensvoll an

Samuel Heckscher sen.,

Bankier und Wechselcomptoir in Hamburg. (2830-1)